Badische Zeitung

Zurück am einstigen Wirkungsort



Johannes Lang eröffnete an der Jann-Orgel der St. Bonifatiuskirche Lörrach das Kirchenmusikfestival "Goldener Herbst".



Johannes Langs Spiel wurde auch per Video auf Leinwand übertragen. Foto: Roswitha Frey

Mit Brillanz hat Johannes Lang an der Jann-Orgel der St. Bonifatiuskirche das Kirchenmusikfestival Goldener Herbst eröffnet. Der frühere Stadtkantor der evangelischen Kirchengemeinde, der seit drei Jahren Kantor an der Friedenskirche Potsdam-Sanssouci ist, kehrte für dieses Auftaktkonzert an seinen einstigen Wirkungsort Lörrach zurück.

Für die künstlerischen Festivalleiter Herbert Deininger und Andreas Mölder und die zahlreichen Zuhörer war dieses Wiedersehen und Wiederhören mit dem profilierten Kirchenmusiker ein besonderes Ereignis. Denn Johannes Lang ist nicht nur einer der besten Organisten der jungen Generation, sondern eng mit dem Festival Goldener Herbst verbunden. So war es ihm eine große Freude, das Eröffnungskonzert zu gestalten, das zugleich in der Con Boni-Reihe lief.

Für Langs Auftritt war einiges an Technik aufgebaut worden: Per Videokamera wurde sein Spiel auf eine Leinwand im Altarraum übertragen, so dass die Zuhörer dem Organisten "auf die Finger und Füße schauen konnten", wie es Mölder ausdrückte. Die Besucher konnten Langs Agieren am Spieltisch verfolgen und seine Pedalarbeit, was sonst auf der Orgelempore den Blicken entzogen ist. Lang hatte ein schlüssiges und anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das Werke von Johann Sebastian Bach und des französischen Orgelsinfonikers Louis Vierne beinhaltete und Bezug nahm zum Thema Vergänglichkeit und Endlichkeit.

An den Anfang stellte er Bachs Passacaglia BWV 582. Wie Lang dieses Bachsche Klanggebäude aufbaute und das

1 von 2 29.10.2019, 08:38

Klanggeschehen spannungsvoll steigerte, wies ihn als Bach-Interpreten von großem Format aus. Auch in zwei Triosonaten von Bach BWV 526 und 527 führte Lang seine höchst differenzierte Orgelkunst vor. Lebhaft und farbig klangen unter seinen Händen in der c-Moll-Triosonate die Vivace- und Allegro-Ecksätze, zart, fein und subtil getönt, empfindsam und nuanciert ausgehorcht das Largo.

Diesen klanglich ausgefeilten Bach-Darbietungen stellte Lang drei Sätze aus der ersten Orgelsinfonie von Louis Vierne gegenüber, in denen er die orchestrale Klangfülle und die Registerfarben der Jann-Orgel prächtig zur Wirkung brachte. Düster und hochexpressiv spielte er das Prélude aus dieser Sinfonie, das den Kirchenraum mit gewaltigen Klängen erfüllt, die stellenweise an Totenglocken gemahnen. Quirlig, agil, gelöst klang sein Spiel im Allegro vivace-Satz. Im Finalsatz entfesselte der Organist alles an motorischer Energie und rhythmischer Verve. Zwischen den Vierne-Sätzen spielte Johannes Lang als lyrische Ruheinsel eine eigene Improvisation, sanft, entrückt, subtil und kantabel im Stil eines Cantabilés. An den Schluss des Recitals stellte er Mendelssohn-Bartholdys erste Orgelsonate f-Moll.

Als Zugabe spielten Johannes Lang, Herbert Deininger und Andreas Mölder sechshändig Händels "Hallelujah" – ein spektakulärer Ausklang dieses erstklassigen Konzerts. Ein Teil der Spenden kommt nach Langs Wunsch den Glocken der Haltinger St. Georgskirche zugute.

Goldener Herbst

Info: Weiter geht es beim "Goldenen Herbst" am 1. November, 17 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche mit dem Bassisten Manfred Blassmann und Herbert Deininger (Orgel). Am 3. November, 17 Uhr, in der Fridolinskirche Stetten singen die Jugendkantoreien DoReMi Waldshut-Tiengen und Hochrhein. Am 8. November, 20 Uhr, in St. Bonifatius trifft Orgel (Andreas Mölder und Heinzpeter Schmitz) auf Saxophon (Ralf Geisler). Am 10. November, 17 Uhr, gibt es in St. Josef Brombach ein Chorkonzert mit Viva Voce und dem Vokalensemble Cappella Leonis. Am 13. November, 20 Uhr, tritt in der Christuskirche Canto Allegro mit Instrumentalbegleitung auf. Zum Abschluss wird am 17. November, 18 Uhr, in der Christuskirche das Oratorium "Die letzten Dinge" von Louis Spohr aufgeführt.

Ressort: Lörrach

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 29. Oktober 2019:

>> Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen

2 von 2 29.10.2019, 08:38